

Köstliches aus Ecuador

Fastenessen in Heilig Kreuz gut besucht

VS-Villingen. Das Fastenessen am Palmsonntag in der Heilig-Kreuz-Pfarrei erfreute sich lebhaften Zuspruchs. Es ist zu einem der Höhepunkte im Gemeindeleben geworden.

Zu Beginn stellte Wolfgang Mack das Angebot vor: Neben dem klassischen Erbseneintopf und den schwäbischen Maultaschen auch zwei lateinamerikanische Gerichte, passend zum Partnerland Ecuador: Es handelte sich um einen Quinoa-Eintopf und um Chili con carne. Quinoa ist ein reisähnliches Getreide, das in den Anden angebaut wird; es ist eines der besten pflanzlichen Eisen-, Magnesium- und Kalziumlieferanten. Es wurde – neben anderen Produkten aus dem fairen Handel – beim Fastenessen

auch zum Verkauf angeboten.

Eine Tafel im Hintergrund informierte über Aufgaben und Projekte des Missionsausschusses Heilig Kreuz. Neben der Partnerschaft mit dem Straßenkinderheim sind dies: Förderung der Ausbildung von Priestern und Schwestern in Afrika, Asien und Ozeanien; Unterstützung von Initiativen wie »Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können«, wie zuletzt am sogenannten Misereor-Sonntag. Auch die Solidarität mit der Weltkirche – am Beispiel der verfolgten Christen heute – ist ein wichtiges Thema.

Das Fest brachte einen Reinerlös von mehr als 700 Euro. Der Betrag wird zur Finanzierung der genannten Projekte verwendet.



Auf große Resonanz stieß das Fastenessen in der Villingener Heilig-Kreuz-Pfarrei.

Foto: privat